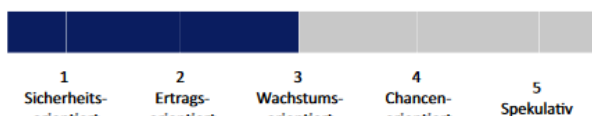


Daten und Fakten

| | |
|---------------------|--|
| Anlageprofil: | ausgewogen |
| Anlagekategorie: | nachhaltige Vermögensverwaltung fondsgebunden |
| Benchmark: | 50% DAX, 50% 3-M-Euribor |
| Vermögensverwalter: | NFS Hamburger Vermögen GmbH |
| Fondsadvisor: | Uli Pfeiffer FinanzSozietät Marburg GmbH |
| Währung: | Euro |
| Einstiegsgebühr: | bis zu 5 % |
| Laufende Gebühr: | bis zu 1,5 % |
| Depotbank: | FIL Fondsbank GmbH (FFB) |
| Mindestanlage: | 10.000 € |
| Sparplan: | ab 5.000 € und 100€ mtl. |

Risikoklasse



Vermögensverwalter

Die 1994 gegründete NFS Hamburger Vermögen GmbH ist als Vermögensverwalter von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen und verfügt über langjährige Expertise.



Als zertifizierter EcoAnlageberater und Manager der Strategie verfügt Uli Pfeiffer über fundierte Kenntnisse und eine über 25 jährige Erfahrung in der Konzeptionierung von Fondsstrategien.

Anlageziel und Strategie

Die FSM-Sustainable Strategie eignet sich für Anleger, die verantwortungsbewusst mit ihren Geldanlagen umgehen wollen. Investiert wird in bewährte Konzepte im Rahmen von ausschließlich nachhaltigen Investmentfonds. Der Schwerpunkt der Auswahl liegt neben der ökologischen und ethischen Ausrichtung der Zielfonds in einer überdurchschnittlichen Performance bei niedrigen Risikokennzahlen. Dabei wird auf eine geringe Korrelation der Fonds innerhalb der Strategie geachtet. Von den überzeugendsten Fonds wird in 8 – 12 in unterschiedlicher Gewichtung investiert.

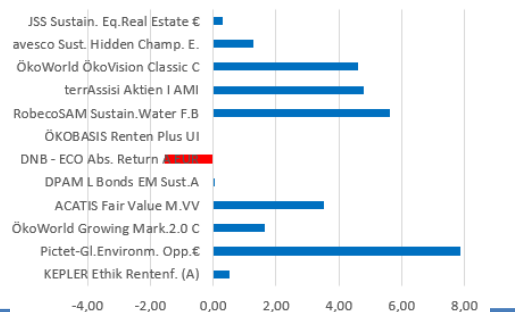
Wertentwicklung 5 1/2 Jahre



Wertentwicklung mtl. u. jährlich in Prozent

| | Jan | Feb | März | Apr | Mai | Juni | Juli | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez | Jahr | Vola |
|-------------|------|------|------|------|-----|------|------|------|------|------|------|------|-------|------|
| 2013 | | | | | | | | | 2,3 | 1,2 | 1,5 | 0,1 | 5,2 | 3 J. |
| 2014 | 0,9 | 2,8 | 0,4 | 0,5 | 2,0 | 1,4 | 0,1 | 1,9 | -0,4 | 0,4 | 0,5 | -1,3 | 9,8 | |
| 2015 | 4,1 | 3,0 | 2,2 | -0,3 | 0,4 | -2,8 | 0,4 | -4,8 | -1,8 | 4,6 | 1,7 | -2,4 | 3,7 | |
| 2016 | -4,0 | 0,3 | 2,8 | 0,4 | 1,4 | 0,1 | 2,7 | 0,9 | -0,3 | -0,7 | 0,2 | 2,0 | 5,1 | |
| 2017 | 0,4 | 3,1 | 0,9 | 0,7 | 0,1 | -1,1 | 0,3 | 0,3 | 1,5 | 2,0 | -0,1 | 0,6 | 8,3 | |
| 2018 | 0,2 | -1,7 | -1,4 | 1,8 | 1,6 | -2,6 | 1,7 | -0,7 | -1,2 | -4,9 | 1,4 | -4,7 | -10,7 | |
| 2019 | 5,6 | 2,4 | | | | | | | | | | | 8,1 | 7,5 |

Ertrag Januar in %



Kommentar per 28. Februar 2019

starke 8% Plus Ertrag trotz Hanswursteligkeit in der Politik. Während Politik mit depletierenden Ego's an der Spitze (Trump, May etc.) auch im Februar grandios scheitert, zeigt **FSM Sustainable** mit **+2,4%** im Februar weiter einen hervorragenden Start in das Jahr.

Der Februar bietet ein ähnliches Bild wie der Vormonat. Mit Festverzinslichen ist Nichts zu verdienen, sie liegen +- Null. Der DNB Eco Abs. Return, als diversifizierenden Fonds der Strategie verzeichnet gegen den Trend der Aktienfonds ein Minus. Alle globalen Fonds gewinnen über 4%, der eher deutsche aveso und der EM-Fonds von ÖkoWorld bleiben unter 2% Plus.

Etwas überrascht sind wir von dem sehr ruhigen und positiven Verlauf des Marktes schon. Eine Erklärung sind die günstigen Bewertungen der Unternehmen hinsichtlich ihrer Gewinnerwartung nach dem Crash im letzten Quartal. Eine zweite Erklärung bietet das Investmentuniversum in die unsere nachhaltigen Fonds anlegen. Ein gutes Beispiel stellt der Pictet (mit +7,9% bester

Fonds im Februar) dar. Er konzentriert sich auf 40-50 Unternehmen, die jeweils an der Entwicklung von Umweltlösungen arbeiten. Allein im Februar erzielten drei der zehn größten Werte einen deutlich zweistelligen Ertrag (z.B. American water +35%). Wie die anderen Fonds der Strategie arbeitet der Pictet an Lösungen unserer Probleme: Umweltschutz, Energieeffizienz, Wasser, Abfall etc. Dies mit Unternehmen auf hohem technologischem Niveau (z.B. Danaher corp +16% im Febr.), deren Wachstum 10% höher liegt als der breite Markt. Passende Unternehmen selektiert, darf dann eine bessere Rendite als bei konventionellen Werten nicht wirklich wundern.

Fazit und Ausblick: Sicher werden wir ein paar stärkere Schwankungen im Verlauf des Jahres erleben. Eine Rezessionsgefahr wird eher ausgeschlossen. Viele Fondsmanager sehen für dieses Jahr aufgrund der Bewertungen und Gewinnerwartungen der Unternehmen noch deutlich Luft nach oben.